

NEWS UND INFOS AUS DER THGA

Förderverein der THGA



UNSER NEUER NAME: FÖRDERVEREIN DER THGA

Es ist notariell vollbracht!

Unser Verein hat nun endlich den Namen, über den die Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr abgestimmt hat. Zukünftig arbeiten wir unter dem Namen

Förderverein der THGA.

Die Namensänderung tritt vor der nächsten Mitgliederversammlung des Fördervereins in Kraft.

Dazu laden wir Sie herzlich am **24.06.2025 um 15.30 Uhr** an die THGA ein.

Freuen Sie sich auf einen Impulsvortrag von **Frau Bärbel Bergerhoff-Wodopia**, Mitglied des Vorstands der RAG Stiftung.

<https://www.thga.de/studium/nach-dem-studium/foerderverein-der-thga>

IN DIESER AUSGABE:

THGA intern

- FIT@THGA
- GeoFuture Camp 2025
- Mining Competition Cambourne
- Jahrestreffen 2025 mit Denkwerkstatt „Material – mehr als nur Baustoff“

Mitglieder des Fördervereins stellen sich vor

- Die CFH Holding: Exzellente Ingenieurleistungen rund um den Gobus
- Interview mit den Rheinischen Baustoffwerken

Forschungsprojekte

- Innovative Forschung an der THGA: Fortschritte in Recycling, Zementtechnologie und Abwasserbehandlung

Kommende Veranstaltungen: Save the date

- Vision Zero – Sustainable Mining 2025

Verschiedenes

- Kooperation zwischen DBM und VfL Bochum

WELCOME OFFICE BOCHUM

THGA unterstützt zentrale Anlaufstelle für internationale Fachkräfte

Das Welcome Office Bochum unterstützt internationale Fachkräfte, Studierende und Forschende beim Ankommen in der Stadt. Als One-Stop-Shop bietet es Informationen und Beratung zu Behördengängen, Wohnungssuche und Integration aus einer Hand.

2024 war ein erfolgreiches Jahr: Viele Studierende profitierten von den Deutschkursen und dem Buddy-Programm, das neuen Studierenden den Einstieg erleichtert und den interkulturellen Austausch stärkt. Auch das angebotene Bewerbungscoaching wurde intensiv genutzt. Es bereitet Studierende gezielt auf den Berufseinstieg vor. Zudem hat uns das Studienkolleg Bochum mit 60 Schüler:innen besucht, um das Studienangebot der THGA kennenzulernen.

Ebenfalls konnte das FIT-Team neue Unternehmen für Kooperationen gewinnen und vielfältige Veranstaltungen, wie z.B. einen Besuch im Chemiapark bei Evonik in Marl anbieten. 2025 möchte das Team das Angebot weiter ausbauen – mit zusätzlichen Workshops, besseren Karrierechancen und neuen Formaten. Haben Sie Ideen für Veranstaltungen oder Kooperationen? Dann kontaktieren Sie unbedingt fit@thga.de

Mehr Infos [HIER](#)

Das Welcome Office Bochum unterstützt internationale Fachkräfte, Studierende und Forschende beim Ankommen in der Stadt.



GEOFUTURE CAMP 2025

Hagen-Hohenlimburg: Dein Abenteuer in die Welt der Georessourcen!



Bagger fahren, Drohnen fliegen, eine Sprengung live erleben – das GeoFuture Camp der THGA bietet die perfekte Gelegenheit, einen Tag lang die spannende Welt unserer Studiengänge live zu erleben. Georessourcen, Vermessung, Verfahrens- oder Geotechnik können hautnah entdeckt werden.

<https://www.thga.de/studium/vor-dem-studium/angebote-fuer-studieninteressierte/rohstoffcamp>

Das GeoFuture Camp 2025 bot interessierten Schüler:innen einen exklusiven Einblick in die Welt der Rohstoffe, Geotechnik, Vermessung und Verfahrenstechnik. Mit Unterstützung der Hohenlimurger Kalkwerke ging es auf eine spannende Zeitreise.

Mehr Infos finden Sie [HIER](#)

MINING COMPETITION IN CAMBOURNE/UK

Rückblick auf die International Mining Games 2025

Die 47. International Mining Games fanden im März 2025 im King Edward Mine Museum in Cornwall statt – und erstmals war auch ein Team von Studierenden der THGA mit dabei! Herausragend engagiert hat sich unser Studierender Paul Grefen, der Spenden für Reise, Unterkunft und Teilnahmegebühren eingeworben hat. Ein großes Dankeschön an Thyssen Schachtbau, den Förderverein der THGA und Firma Holemans für die Unterstützung! Mit 45 Teams aus aller Welt, darunter Teilnehmer aus Australien, den USA, Kanada und Deutschland, war der Wettbewerb nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit zum internationalen Networking.

Unsere Studierenden haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und das weltweite Netzwerk der International Mining Games kennengelernt.

Ausblick auf 2026: Arizona ruft!

Im nächsten Jahr geht es nach Arizona – und auch hier ist finanzielle Unterstützung entscheidend, um die Teilnahme der THGA-Studierenden zu ermöglichen. Einen ganz persönlichen Eindruck wird uns Paul Grefen bei der kommenden Mitgliederversammlung vermitteln.



JAHRESTREFFEN 2025 MIT DENKWERKSTATT

“Material – mehr als nur Baustoff”

Vom 02. – 04. April 2025 fand an der THGA das vierte Jahrestreffen im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Schwerpunktprogramms (SPP) 2255 Kulturerbe Konstruktion statt.

Die DFG fördert mit diesem Programm einen großen Forschungsverbund. Ziel ist es dabei, historisches Wissen, Reflexion und Methoden weiterzuentwickeln, zu vertiefen und zu verfeinern. Im Fokus steht das Kulturerbe als gesellschaftlicher Wert.

Die Forschung ist interdisziplinär und verteilt auf viele Standorte. Dadurch entstehen neue Erkenntnisse und Synergien. Die Koordination des Schwerpunktprogramms liegt hierbei an der BTU Cottbus-Senftenberg.

Das Jahrestreffen verfolgt das Ziel, zentrale Fragen und Fortschritte im SPP gemeinsam zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Neben dem traditionellen internen Berichtstag hat auch eine Denkwerkstatt stattgefunden, die diesmal dem Thema „Material“ gewidmet war.

Abgerundet wurde das Programm durch eine Exkursion zu Beispielen des „Kulturerbes Konstruktion“ im Ruhrgebiet, darunter die Zentralbibliothek an der Ruhr-Universität Bochum, der Winkelbungalow L141 von Hoesch im Hoesch-Museum Dortmund und das UNESCO Welterbe Zeche Zollverein in Essen. Aber auch die Führung im Deutschen Bergbau-Museum Bochum durch die Ausstellung „Doppelbock auf Museum“, fand reges Interesse.

Des Weiteren wurden die Labore Werkstoffprüflabore am Lehrstuhl für Werkstoffprüftechnik von Prof. Dr.-Ing. Frank Walther an der TU Dortmund und die Forschungslabore von Prof. Dr. rer. nat. Michael Prange an der THGA/DBM besucht, die Teil des SPP 2255 mit ihrem Projekt „Structural-Health-Monitoring von Eisenkonstruktion“ sind.



MITGLIEDER DES FÖRDERVEREINS STELLEN SICH VOR

Die CFH Holding: Exzellente Ingenieurleistungen rund um den Globus

Über mehrere Jahre hat Herr Dr. Reinhold Both, geschäftsführender Gesellschafter der CFH Unternehmensgruppe, den Verein der Freunde der THGA, heute Förderverein der THGA, als Vorsitzender des Beirats repräsentiert, wofür sich der Vorstand des Fördervereins ganz herzlich bedankt.



Die CFH ist ein weltweit operierendes Unternehmen, das sich mit seinen 350 Mitarbeitenden auf lufttechnische Anlagen für unterschiedlichste Industrien über- und untertage spezialisiert hat. Ihre Expertise ist in Polen und Kasachstan ebenso gefragt wie in Australien und im chilenischen Kupferbergbau. Die Unternehmensgruppe bearbeitet Projekte im Berg- und Tunnelbau sowie in der Industrie. Seit Juni 2022 hat die CFH ihren Sitz im Industrie- und Technologiepark Marl-Frentrop. [HIER](#) der Direktlink zum Beitrag.

Rheinische Baustoffwerke



Herr Patrick Steinmetz, Bereichsleiter im Bereich der Rohstoffgewinnung und Produktion der Rheinischen Baustoffwerke GmbH (RBS) hat uns ein spannendes Interview gegeben, verbunden mit Einblicken in die Welt eines Pionier-Unternehmens in der Gewinnung und Verarbeitung mineralischer Rohstoffe.

RBS hat sich als ein unverzichtbarer Partner der Bauindustrie etabliert und gehört als hundertprozentige Tochter zur RWE Power AG. Beleuchtet werden die aktuellen Herausforderungen der Branche, die zentrale Rolle der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und die Nachwuchsförderung. Erfahren Sie mehr über die innovativen Ansätze zur Ressourcenschonung, die Forschungsk Kooperationen mit Hochschulen und die zukünftigen Pläne zur weiteren Entwicklung von RBS. Begleiten Sie Patrick Steinmetz in eine Welt, in der traditionelle Techniken auf modernste Innovationen treffen. Ein aufschlussreicher Einblick in die Zukunft der mineralischen Rohstoffindustrie erwartet Sie.

[HIER](#) der Direktlink zum Interview.

Mitte März hat der vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. eine neue Fachgruppe, „vero Jungunternehmer“, gegründet, in welcher Patrick Steinmetz zum Vorsitzenden gewählt wurde.

Die Fachgruppe „vero Jungunternehmer“ umfasst junge Führungskräfte, Geschäftsführer und Unternehmensnachfolger bis 40 Jahre.

Sie zielt darauf ab, durch Nachwuchsförderung und Modernisierungsimpulse die Zukunft der Branche zu sichern. Zudem stärkt sie die Vernetzung und den Wissensaustausch junger Unternehmer in der Bau- und Rohstoffindustrie.



FORSCHUNGSPROJEKTE

Innovative Forschung an der THGA: Fortschritte in Recycling, Zementtechnologie und Abwasserbehandlung



Prof. Stephan Pilz, Professor für mechanische Verfahrenstechnik an der Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA), gibt Einblicke in die neuesten Entwicklungen im Labor für Mechanische Verfahrenstechnik

Unter der Leitung von Prof. Stephan Pilz verfolgt die THGA spannende Projekte in den Bereichen Recycling, Zementtechnologie und Abwasserbehandlung, die die Nutzung von Georessourcen nachhaltig optimieren sollen.

Recycling

De-Inking mittels Flotation: die Entfernung von Tinte und Farbe von Papier mittels Flotation ist eine bewährte Technologie. Allerdings werden dabei verschiedene chemische Additive eingesetzt. In Summe ist die Betrachtung einer Optimierung bzgl. Rohstoffeinsatz und Ausbeute/Qualität vor dem Hintergrund gesteigener umweltlicher Anforderungen sicherlich lohnenswert. Das Labor der Mechanischen Verfahrenstechnik (MVT) an der THGA verfügt über diverse Flotationszellen - vom Labormaßstab bis in die Kleinproduktion hinein und ist damit recht einzigartig und prädestiniert für Versuche zum Scale-Up. Erste Versuche liefen bereits hierzu.

Aufbereitung komplexer Vielstoffgemische als sekundäre Rohstoffquelle, Beispielsystem Kabelschrott:

das MVT-Labor verfügt über eine große Anzahl an Zerkleinerungsmaschinen und auch Sortieranlagen. Sowohl in Laborgröße als auch für technische Versuche.

Damit lassen sich zahlreiche Untersuchungen zu unterschiedlichen Abfallprodukten (Produktionsabfälle sowie End-of-Life) durchführen. Zur (zumindest vorübergehenden) Verringerung der Komplexität würde beispielhaft das Kunststoff-Metall-System Kabelschrott herangezogen werden. Dies dient als Einstieg zu Arbeiten im Bereich des Urban Mining.

Säuberung von Sandstränden von Mikroplastik:

mithilfe der Technologien aus der klassischen Aufbereitung von primären Rohstoffen (Setzherd, Wendelscheider, Hydrozyklone, Flotation,...) lassen sich auch μ -Plastik-Partikel von Sandkörnern trennen. Die Apparate sind allesamt im MVT-Technikum vorhanden. Erste Untersuchungen an repräsentativen Modellsubstanzen sind bereits gelaufen. Kontakte zu anderen Forschungseinrichtungen sind hergestellt. Ein Vorschlag zu einer mobilen Trenneinheit, die an Küsten eingesetzt werden kann, ist erarbeitet. Es handelt sich dabei um ein mehrstufiges Verfahren, dessen Aufgabe es ist μ -Plastik mit hohem Trenngrad erst vom Sand zu trennen und dann vom Prozesswasser. Das Verfahren wird bezüglich Betriebsparameter weiter untersucht und optimiert.

Zemente

Neue Einsatzstoffe: im Zuge der Decarbonisierung werden im Zementbereich vielerlei neue Einsatzstoffe diskutiert (z.B. Oliment). Dazu werden aber auch andere Herstellverfahren benötigt und die Produkte müssen neu zugelassen werden. Aus dem Feld der Möglichkeiten sollen teils auf Basis von Versuchen, teils aber auch aufgrund von Überlegungen aus den Bereichen der Verfahrenstechnik, der Geologie und der Zementapplikation in einem frühen Stadium wenig erfolgversprechende Routen ausgeschlossen werden. Hierbei soll insbesondere die langjährige berufliche Praxis der THGA-Professoren angewandt werden. Deswegen sind bei diesem Thema die Professoren Daniels, Rudolph, Ahrens und ggf. Wegge involviert. Für Versuche wird derzeit ein Drehrohrofen im MVT-Technikum aktiviert. Dieser soll das Herzstück einer verfahrenstechnischen Kette werden.

Abwasser

Abwasser vierte Stufe: in Industriestaaten verläuft die Kläranlage dreistufig: eine mechanische, eine biologische und eine chemische Reinigungsstufe sind Standard. Zunehmend brechen aber Komponenten von Medikamenten, Hormone usw. durch und belasten dann die Flüsse. Deswegen werden die nächste Generation von Kläranlagen eine vierte Stufe enthalten müssen. In der Forschungslandschaft wird hier an unterschiedlichen Konzepten gearbeitet. In Kooperation mit Fraunhofer-Umsicht sind erste orientierende Arbeiten durchgeführt worden. Im weiteren soll an der THGA mitsamt dem Labor für Thermisch-Chemische Verfahrenstechnik die Arbeiten ausgebaut werden mit Hilfe eigener Versuchsstände sowie eigener Analytik.

Prof. Pilz und sein Team leisten mit ihren Projekten einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Nutzung von Georessourcen, um den bestehenden und zukünftigen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt und Industrie zu begegnen.



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN: SAVE THE DATE

Vision Zero – Sustainable Mining 2025



Mehr Infos finden Sie hier:

<https://www.issa.int/events/prevention/vision-zero-mining-2025> und

https://visionzero.global/responsible-leadership-sustainable-partnership-shaping-future-mining_

VERSCHIEDENES

Kooperation zwischen Deutschem Bergbau-Museum (DBM) und VfL Bochum

In dieser Woche hat das Deutsche Bergbau-Museum Bochum einen Kooperations- und Werbevertrag mit dem VfL Bochum geschlossen. Damit tragen die monatelangen Bemühungen und Verhandlungen der Stabsstelle Public Affairs des DBM Früchte.



„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, die die Parallelen zwischen Fußball und Bergbau weiter stärkt“, sagt Prof. Dr. Sunhild Kleingärtner. „Der VfL und das Deutsche Bergbau-Museum Bochum sind zwei Institutionen, die fest mit der Region und der Stadt verbunden sind. Beide blicken auf eine lange Geschichte und wertvolle Traditionen zurück, die identitätsstiftend sind, und die sie weiter in die Zukunft tragen.“

Und so sieht die Zusammenarbeit konkret aus:

- Das DBM wird künftig bei Heimspielen im Vonovia-Ruhrstadion auf den Bandenflächen im Stadion und ganzjährig auf der Homepage des VfL Bochum im Bereich des Ticketkaufs beworben.
- Mit dem Format „Kumpel unter Tage“ werden Führungen mit Kindern in besonders herausfordernden Lebenssituationen und Vereinsoffiziellen (Meet&Greet) angeboten.
- Künftig erhalten Tageskarteninhaber an den Heimspieltagen des VfL Bochum kostenlosen Eintritt ins Museum. Inhaber von Dauerkarten können das Museum an einem freien Tag ihrer Wahl in der Saison ebenfalls kostenfrei besuchen.
- Der VfL Bochum bindet sich mit zwei Veranstaltungen an das Museum als Eventlocation. Bereits im Januar fand im DBM der Jahresempfang des VfL Bochum statt. Das war gewissermaßen der Auftakt für diese neue Partnerschaft.
- Das Fördergerüst soll an Spieltagen in den Vereinsfarben des VfL Bochum angestrahlt werden.

Impressum

Herausgeber

Förderverein der THGA

Redaktion und inhaltliche Konzeption

Prof. Dr. Peter Goerke-Mallet

Anschrift

Förderverein der Technischen
Hochschule Georg Agricola
Herner Str. 45
44787 Bochum

Konzeption und Gestaltung

Dr. des. Martha Poplawski

Fotos Copyright:

S. 1, 2 links: THGA/Volker Wiciok, S. 3
rechts: THGA/Benjamin Haske, S. 3:
alle Fotos THGA, S. 4: THGA/Benjamin
Haske, S. 5: Patrick Steinmetz, S. 6 und
7: THGA/ Volker Wiciok

